Jugendweihe Deutschland e.V.

aktuell aktuell

Ausgabe 4 - 2013

Liebe Mitglieder und Freunde von Jugendweihe Deutschland e.V.,

ich hoffe, Ihr konntet die Fest- und Feiertage in Muße und Ruhe begehen und Kraft und Mut schöpfen für die neuen Aufgaben, die uns erwarten.
Das vergangene Jahr 2013 hat so manchen Wechsel gebracht, nicht nur bei uns haben die Wahlen Veränderungen ergeben. Sie veranlassen mich, allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, die 2013 ausgeschieden sind, noch einmal unseren herzlichen Dank für ihre - zumeist - langjährigen und verlässlichen Tätigkeiten auszusprechen!

Wir können mit berechtigtem Stolz auf die Vergangenheit zurückblicken: Jugendweihe Deutschland e.V. und die angeschlossenen Mitgliedsvereine finden immer mehr Anerkennung, nicht nur durch steigende Anmeldungen zu den Angeboten der freien Jugendarbeit und den Jugendweihefeiern, sondern auch durch Einladungen zu Konferenzen, Podiumsveranstaltungen und Gesprächsrunden. So wurde ich beispielsweise als Konsequenz unserer Teilnahme am "Deutschen Humanistentag 2013" in das Hamburger Thalia Theater zu der Diskussionsreihe "Bridging the Gap" zum Thema "Das Religiöse und das Säkulare - Glaube gegen Vernunft" als säkularer Vertreter eingeladen (siehe auch Bericht in aktuell 2/2013).

Zu den vor uns liegenden Aufgaben gehört u. a. der Verbandstag in Cambs, der der inhaltlichen Weiterentwicklung unseres Bundesverbandes dienen soll; die Arbeit an unserem Geschenkbuch 2016 - 2020; die Fortbildung und Weiterbildung, hier insbesondere der dritte und vermutlich letzte Durchgang für unsere Gedenkstättenführer; unsere Beteiligung am Deutschen Jugendhilfetag in Berlin; die Erstellung eines Info-Flyers und last not least die offene Jugendarbeit sowie die Durchführung der Jugendweihefeiern, die trotz aller Erfahrung und Expertise dennoch immer wieder besondere Herausforderungen darstellen, auch gerade wegen der weiterhin steigenden Teilnehmerzahlen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr 2014!

Ihr / Euer

Mai: Deutscher Humanistentag Hamburg

Juli: Sommercamp auf Rügen

September: Gedenkstättenführung Berlin

Fotos: Konny G. Neumann

LV Hamburg

Angeregte Diskussionen und aktive Mitarbeit der Teilnehmer während des Verbandstages 2013 in Hamburg.

Fotos: Konny G. Neumann

2. Verbandstag - diesmal in Hamburg

Konny G. Neumann

Nach dem sehr erfolgreich verlaufenem Verbandstag 2012 in Cambs (wir geben gern zu, dass der Verbandstag von Jugendweihe Deutschland e.V. hierfür Anlass und Vorbild war) fand das diesjährige Zusammentreffen in den Räumen der Volkshochschule Hamburg-Ost am 10. November 2013 statt. Hier haben wir ja bekanntlich ja auch seit zwei Jahren unser Büro.

Erfreulicherweise haben sich nicht nur die Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren erhöht - für das Jugendweihejahr 2013/14 auch wieder um 10% - sondern auch die der für die Betreuung erforderlichen Kursleiter (KL) und Kurshelfer (KH). Um diesen zu helfen und verbindliche Regelungen für den Ablauf der jeweils von Anfang Dezember bis zur Jugendfeier laufenden Kursabende zu haben, hatte der Vorstand jeweils einstimmig die nachgenannten Dokumente beschlossen: Geschäftsordnung (GO), Finanzordnung (FO), Vergütungsordnung (VO) und To-do-Liste. Diese Papiere wurden eingehend besprochen, weil dadurch auch noch einmal die Aufgaben von KL und KH erörtert werden konnten. Es hat sich bewährt, dass die erfahrenen "älteren" Kursleiter über ein bis drei Jahre Helfer in ihren Kursen mitführen, die die Organisation, den Ablauf der Kursabende und natürlich auch die inhaltliche Arbeit kennen lernen. Die Helfer übernehmen, je nach Temperament und Gusto, dann auch einzelne Themen, die sie mit den Jugendlichen besprechen. Nach entsprechender Übung kann dann leicht aus dem KH ein KL werden. So können wir unserer 20 Kurse gut besetzen.

Beim Durchgehen der Dokumente wurde auch besprochen, wie die Kursabende thematisch gestaltet werden sollen und können. Grundlage hierfür sind die Ergebnisse aus Umfragen der Vorjahre. Die Teilnehmer konnten in Fragebogen jeweils aus 12 Themen aussuchen und eigene Vorschläge ergänzen. Ein positives Ergebnis des Verbandstages war ein neuer Fragebogen, der auf Anregung der beiden jüngeren, aber auch schon erfahrenen Kursleiter, Amelie und Finn, nun eine moderne und umfangreichere Themenauswahl aufweist. Zu "Pflichthemen" gehören: "Was ist Jugendweihe?" , "Religion und Humanismus", "Nationalsozialismus" (Vorbereitung des Besuchs der Gedenkstätten ehemaliges KZ Neuengamme und Schule am Bullenhuser Damm) sowie "Demokratie". Es folgen dann 17 Wahlthemen. In der kommen Ausgabe von "aktuell - aktuell" werden wir über die Auswertung der Wünsche der Jugendweiheteilnehmer berichten.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden dann Fortbildungsveranstaltungen besprochen und festgelegt. Unter anderem "Erste Hilfe", "Gedenkstättenarbeit", insb. Neuengamme und Bernauer Straße, ein Informationsgespräch mit dem Rabbiner Tobias Jona Simon, den der Vorsitzende als Ombudsmann bei der Einweihung des "jüdischen Kulturhauses Flora-Neumann-Straße" kennen gelernt hatte. Ein Austausch von Kursmaterial der jeweiligen Kursleiter und Kurshelfer wurde als Fortsetzung der AG "Materialaustausch" in Cambs verabredet.

Die allgemeine Resonanz war sehr positiv und bis auf drei entschuldigte KL bzw. KH haben alle anderen Mitarbeiter teilgenommen. Wir freuen uns bereits auf den kommenden Verbandstagt von JWDL.
(Es sind auch immer die weiblichen Formen mit gemeint.)

nacht der jugend in Hamburg

Konny G. Neumann

Wie auch im Vorjahr nahmen die "Hamburger Querdenker", die Jugendgruppe von Jugendweihe Hamburg e.V., 2013 wieder an der "nacht der jugend" am 8. November von 19 bis 23 Uhr im Hamburger Rathaus sehr erfolgreich teil.
Der Stand war in unmittelbarer Nähe des Standes vom Landesamt für Verfassungsschutz und wie dieser gut besucht. Neben dem stellvertretenden Vorsitzenden, Arne Lund, der die Jugendlichen beriet und unterstützte, besuchten auch weitere Vorstandsmitglieder den Stand, um ihre Unterstützung und Anerkennung auszudrücken, und machten sich mit der Veranstaltung vertraut. So ergab sich auch ein informatives Gespräch mit der Präsidentin der Hamburger Bürgerschaft, Carola Veit (SPD), die ich aus der früheren Zusammenarbeit in der Hamburger Innendeputation gut kenne.

Den jugendlichen Querdenkern gilt unsere Anerkennung und unser Dank, dass sie sich im geschilderten Rahmen für Toleranz und gegen Intoleranz, Ausgrenzung und Gewalt einsetzen und sich einmischen! Der Dank gilt auch der Hamburger Bürgerschaft, dem Landesparlament, das die Räume zur Verfügung stellt und das mahnende Andenken an den 9.11.1938 wachhält, wobei die Jugend so erfreulich und engagiert mitmacht. *Siehe auch u.a. unter "www.rathausnacht.de".*

Traditionelles Seniorentreffen in Rostock

Norbert Sievert

Einmal im Jahr finden sich die ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendweihevereins Mecklenburg–Vorpommern e.V., die im Rentenalter sind, immer in einem Regionalbereich des Landes gemeinsam mit ihren Partnern ein, um sich über die aktuelle Situation der offenen Jugendarbeit, der Jugendweihe- und Namensweihefeiern zu informieren und das Wiedersehen zu begehen.

Auf Initiative des Landesvorstands und der Landesgeschäftsstelle fand die Begegnung in Rostock–Warnemünde unter Federführung des Rostockers Fritz Wothe am 13.09.2013 statt. Beginnend mit einer Hafenrundfahrt bei herrlichem Wetter vom Alten Strom bis in den Stadthafen hinein, gab es herzliche Gespräche zwischen alten Freunden. Bilder aus den 90er Jahren wurden herumgereicht.
Zufällig hatte zwei Tage vorher unser langjähriger Geschäftsführer Manfred Domogalski aus Neubrandenburg seinen 75. Geburtstag. Die kürzlich neu berufene Geschäftsführerin Martina Zoyke gratulierte auch im Namen des Vorsitzenden des Landesvorstandes, Klaus–Peter Hogh, der leider verhindert war.

Mit einigen Worten schilderte Martina Zoyke die stabile Lage im Verein, die gut angelaufenen Anmeldungen zur Jugendweihe 2014, vor allem aus vielen örtlichen Informationsveranstaltungen. Die Geschäftsstellen warten mit vielfältigen Veranstaltungsangeboten in den Bereichen auf, beginnend auch mit Bildungsfahrten in Deutschland sowie in Europa, nach Paris und Lloret de Mar.

Flyer der Hamburger Bürgerschaft

LV Mecklenburg-Vorp.

Die Geschäftsführerin und Mitarbeiterin Finanzen der Landesgeschäftsstelle gratulieren Manfred Domogalski zum 75. Geburtstag.

Die ehemaligen Mitarbeiter beim jährlichen Treffen.

Fotos: Nobert Sievert

Das regte zu Gesprächen über die frühere vielfältige Tätigkeit im Bereichs– oder Regionalbüro, in den Städten, Stadtteilen und im nicht einfachen ländlichen Raum, vor allem in der Zeit der 90er Jahre und über das Jahr 2000 hinaus, an.
Der gemeinsame Tenor war die Freude über das Erreichte und auch viel Spaß in der Arbeit, auch Stolz auf die Ergebnisse. Tausende Jugendweihefeiern die zunehmend immer mehr Teilnehmer und Besucher hatten, vielfach Sorgen, dass die Saalkapazität nicht ausreichte, Stühle besorgt werden mussten, aber immer auch das Wohl der Familien im Auge, die einmalige Jugendweihefeier schön zu gestalten, das war die Hauptsache.

Aber beim kleinen Rundgang zum Mittagessen in Warnemünde wurden auch persönliche Fragen besprochen. Viele der ehemaligen Kolleginnen und Kollegen kennen sich schon 20 Jahre und länger. Sie haben im Verein mit seiner eigenen Geschichte viel erlebt, an den Namensänderungen mitgewirkt. Auch unterschiedliche Erfahrungen bei der Gestaltung von Namensweihefeiern wurden erörtert oder die Arbeit mit mehr Basisgruppen war kritisch im Gespräch. Die Enkelkinder bereiten sehr vielen Freude. Beim und nach dem Mittagessen bis zu Kaffee und Kuchen gab es Tipps zu schönen Urlaubsreisen, den Freizeitfreuden, z. B. im Garten und nicht zuletzt zu Aktivitäten in der Vereinsarbeit, ob noch beim Telefondienst oder der Kartenausgabe für die Familien und Gäste zu den Jugendweihefeiern.

Für das nächste Treffen ist Waren an der Müritz im Gespräch mit Vorfreude und dem Wunsch, dass alle gesund wieder dabei sind.

Geburt der "Regionalgruppe NRW"

Martina Zoyke

Unser Landesverband Mecklenburg Vorpommern organisiert seit vielen Jahren mit einer Elterninitiative die Feiern zur Jugendweihe in Bonn, NRW.

Inzwischen hat sich dort eine starke Gruppe gebildet, die die Tradition der Jugendweihe fortsetzen will.
Am 10. November 2013 trafen sich Mitglieder gemeinsam mit Marina Hammer, Bundesgeschäftsführerin, und Martina Zoyke, Geschäftsführerin Jugendweihe Mecklenburg-Vorpommern e.V., in Bonn zu einem gemeinsamen Gespräch, um wichtige Weichen für die Zukunft zu stellen.
Fred Seidel, als Sprecher der Elterninitiative, formulierte das Anliegen so: "Wir möchten die Arbeit fortsetzen, die auf Initiative von Sabine Meinert 2005 ihren Anfang nahm und weiterhin dafür Sorge tragen, dass auch andere Jugendliche zukünftig die Angebote zur offenen Jungendarbeit und Jugendweihe nutzen können.
Wir möchten keinen eigenen Verein gründen, sondern Mitglied im Landesverband Mecklenburg-Vorpommern werden. Wir möchten die Regionalgruppe NRW bilden."
Somit war dieser Tag die Geburtsstunde einer neuen Basisgruppe im Landesverband. Es wurden neben Fred Seidel auch die Anwesenden Sabine Örtel und Petra Marx-Kloß Mitglied im Verein.

Martina Zoyke freute sich über den Zuwachs im Verein und sagte ihnen fortan jede Unterstützung zu. In der heutigen Zeit ist es auch wichtig, die Arbeit eines Vereins über die Ländergrenzen hinaus zutragen. Darauf können wir in Mecklenburg-Vorpommern stolz sein.

Es wurde auch Wolfgang Langer, dem ausgeschiedenen Geschäftsführer, ein Dank ausgesprochen für sein bisheriges Engagement.

Auch der Präsident von JWDL, Konny G. Neumann, bedankt sich bei Wolfgang Langer für seine langjährige Unterstützung, insbesondere auch bei den Sommercamps.

"Herbstferien in Spanien" – ein Reisebericht

Birgit Wunder

Der Verein Jugendweihe Mecklenburg-Vorpommern e.V. hat den Jugendlichen der Region Parchim und Sternberg eine Herbstreise nach Spanien angeboten. 60 haben dieses Angebot genutzt und sind mit unserem Verein nach Spanien, Zielort "Calella" gereist. Diese Stadt liegt an der katalanischen Costa del Maresme. Sie wurde unser Zuhause für 4 Tage.

Wie langweilig auch ein Reisebericht sein kann, die schönen Momente einer solchen Erfahrung kann einem niemand nehmen. Nur wer selbst an einem Ort verweilt, den er vielleicht noch nie gesehen hat, kann sehen, genießen und Eindrücke mit nach Hause nehmen, die immer bleiben oder auch wieder schnell verblassen.

In unserem Hotel „Neptuno" wurden wir sehr herzlich empfangen. Auch wenn wir es nicht erwarten konnten, so war die deutschsprachige Begrüßung sehr hilfreich. Wer von uns kann auch schon spanisch…… ! Unser Hotel ist auf Jugendreisen eingestellt und wir hatten das Gefühl immer „Willkommen" zu sein.

Der erste Tag galt der Orientierung und ersten Streifzügen durch unsere Herbergsstadt. Kleine Gassen mit einladenden Geschäften und Cafés und nur 200 m zum Strand haben die anstrengende Reise im Bus von 24 Stunden schnell vergessen lassen.

Der nächste Tag gehörte Barcelona. Deutschsprachige Reiseleiter begleiteten uns bei der Stadtführung per Bus. Wir bekamen einen ersten Eindruck von dieser pulsierenden Metropole, ihren Gebäuden und auch von den Menschen, die dort leben oder auch nur von Besuchern, die Touri's waren wie wir. Die katalanische Hauptstadt hat viele Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel die „Sagrada Familia" und der „Rambles" .An diesen Orten zu verweilen gehört zum Pflichtprogramm eines Besuches in Barcelona. Das Fußballstadion des 1. FC Barcelona haben wir gestreift und vertraten uns die Beine am höchsten Aussichtspunkt der Stadt mit einem überwältigten Blick zum Hafen und auf die ganze Stadt.
Kennt Ihr Antonio Gaudi?Antoni Gaudí i Cornet war ein spanischer Architekt und herausragender Vertreter der katalanischen Bewegung des Modernisme. Er hat den Menschen, den Bewohnern und Bewunderern der Stadt mit die schönsten Gebäude hinterlassen. Die „Casa Mila" ist so ein Haus ohne Ecken und Kanten.
Ein Tag für Barcelona ist eigentlich zu wenig, aber für erste Eindrücke genau richtig.

Der nächste Tag gehörte dem Landesinneren. Wir fuhren zu einer Burg in Hostalric und besuchten anschließend Girona.
Girona ist eine spanische Stadt im Nordosten Kataloniens. Sie hat 96.113 Einwohner und ist Hauptstadt der Provinz Girona und der Comarca Gironès. Diese Stadt hat uns sehr beindruckt. Sie erscheint wie eine Festung an dem Fluß Ony. Eine wunderschöne Kathedrale überragt das Bild der Stadt als Mittelpunkt, von dem wieder viele kleine Gassen abgehen und zu schönen gemütlichen Plätzen führen. Einfach nur schön.

Freizeit war immer ein magisches Stichwort für unsere jungen Leute. Sie haben die Zeit genutzt, selbst zu schauen und für das eine oder andere Familienmitglied kleine Überraschungen zu besorgen.

Dem Einen oder Anderen wird aufgefallen sein, dass wir oft von Katalonien und nicht von Spanien reden. Das katalanische Volk ist sehr stolz und viele Menschen möchten die katalanische Unabhängigkeit von Spanien erreichen. Ob das richtig ist oder falsch wird wie immer die Zukunft zeigen.
Rundum war es eine schöne Reise. Wir waren gut betreut, letztendlich auch durch das Busunternehmen Flaegel aus Gadebusch und dem Bustouristikunternehmen Tangemann aus Wildeshausen. Dafür vielen, vielen Dank. Diese Zusammenarbeit besteht schon seit vielen Jahren und wir hoffen, noch sehr lange. Einige von unseren Jugendlichen wollen im nächsten Jahr wieder mit uns reisen – kann es ein schöneres Kompliment geben?

Verschiedene Impressionen von unserer Reise nach Spanien...

Fotos: Birgit Wunder

LV Niedersachsen

Fotos: LV Niedersachsen

LV Sachsen-Anhalt

Das Jahr 2013 in Niedersachsen

Bianca

Der Verein Jugendweihe Niedersachsen e.V. konnte in diesem Jahr wieder Rekordteilnehmerzahlen verbuchen. Wir hatten nicht nur 10 mehr Teilnehmer an der Jugendweihe Festveranstaltung im Mai, sondern konnten auch einen deutlichen Anstieg der Teilnehmerzahl an Vorbereitungsveranstaltungen und in der Jugendarbeit verbuchen.

Erfreulicherweise konnten wir ebenfalls fünf neue Mitglieder im Verein begrüßen, wobei wir hierbei besonders froh sind über die aktive Mitarbeit eines Jugendweihe-Teilnehmers.
Kombiniert mit einem Wechsel im Vorstand (Tina Schönefeld wurde als Vorstandsvorsitzende von Melanie Brünig abgelöst), war 2013 somit ein ereignisreiches und positives Jahr für unseren jungen Verein. Zurzeit bestehen wir somit aus 22 Mitgliedern, von denen vier unter 25 Jahren sind.

Aufgrund der gewachsenen Anzahl von Mitgliedern und Freiwilligen, gelang es uns dieses Jahr nicht nur eine Informationsveranstaltung in Hannover und Winsen/Luhe anzubieten, sondern ebenfalls in Bremen. Desweiteren erfreut sich auch unser jährliches Kniggeseminar großer Beliebtheit, sodass wir unser Angebot 2013 bereits auf drei Veranstaltungen erweitern mussten.

Wir freuen uns über die Unterstützung, die unser Verein dieses Jahr erfahren hat, und hoffen, dass wir auch im kommenden Jahre als Verein wachsen können.

Landesversammlung 2013 – Präsidium außer der Reihe gewählt

Stefanie Metzig

Die Landesversammlung des Landesverbandes Sachsen-Anhalt der Interessenvereinigung Jugendweihe e.V. fand am 19. Oktober 2013 im Country Park-Hotel Leipzig in Brehna statt. Obwohl erst ein Jahr zuvor ein neues Präsidium und eine neue Präsidentin gewählt wurden, stand im Einladungsschreiben die „Wahl des Präsidiums“ auf der Agenda. Von 25 eingeladenen Delegierten konnten 21 Delegierte an diesem Tag begrüßt werden. Zudem nahmen verschiedene geladene Gäste und nahezu die gesamte Belegschaft des Vereins an der Veranstaltung teil.
Herr Günther als Vizepräsident eröffnete die Versammlung mit einem großen Dank an die Mitarbeiter für die geleistete Arbeit. Das Jahr 2013 war im Landesverband Sachsen-Anhalt von diversen personellen Wechseln geprägt und man hätte abergläubisch behaupten können, es läge an der Zahl 13. Neben dem Ausscheiden der langjährigen Geschäftsführerin, Frau Rosenthal, ereilte den Verein die Nachricht, dass Frau Laue aus privaten Gründen das Amt der Präsidentin niederlegt.
Das Präsidium hat in mehreren Sitzungen gemeinsam mit der neuen Geschäftsführerin, Frau Hartmann, und den beiden frisch berufenen Bereichsleitern ein neues Personalkonzept auf den Weg gebracht. Dabei standen die Entlastung der Mitarbeiter und die langfristige Stabilisierung der Personalsituation im Vordergrund.
Das Jugendweihejahr 2013 war trotz aller Hürden ein voller Erfolg. Neben den gelungenen Jugendweihefeiern wurde auch über die zahlreichen Veranstaltungen im Bereich der Jugendarbeit berichtet. Herr Rusnak, der amtierende Schatzmeister, untermauerte das hervorragende Ergebnis mit entsprechenden buchhalterischen Daten. Nach dem Vortrag von Frau Marie-Luise Bettführ im Namen des Finanzprüfungsausschusses, wurde das Präsidium einstimmig durch die Delegierten entlastet.

Die Diskussionsrunde wurde von der langjährigen Mitarbeiterin Margitta Fleischer unter dem Titel „Die Jugendweihe und Ich“ eröffnet. Sie berichtete von den stressigen aber vor allem schönen Momenten ihrer täglichen Arbeit. Einer dieser schönen Momente waren in den vergangenen Monaten die Schulungstage mit der kompletten Mitarbeiterschaft im Wörlitzer Park. Weiterhin stellte sich der neue Vorstand des Wittenbergischen Jugendweihevereins vor. Dieser äußerte den Wunsch, einer engeren Zusammenarbeit und beabsichtigt künftig eine Beteiligung an der Jugendstruktur in Sachsen-Anhalt. Der folgende Beitrag von Frau Koste betraf das Thema Jugendtreff und Schülerhilfe. Einigkeit bestand darüber, dass neuer frischer Wind im Projekt Hausaufgabenhilfe nötig ist. Dies wird nur eine der zahlreichen Aufgaben und Herausforderungen des neugewählten Präsidiums sein.

Ein weiterer Höhepunkt war die Scheckübergabe der Partei DIE LINKE durch den Landtagsabgeordneten Herrn Guido Henke. Das Projekt „Bildung einer Jugendstruktur in Sachsen-Anhalt“ bekam an diesem Tag eine Spende von beachtlichen 4.000 Euro. Die Jugendstruktur wurde im Rahmen einer Präsentation durch Frau Metzig vorgestellt. Es wurden Ziele und erste Ergebnisse präsentiert. Es wird zwar noch ein langer Weg sein, aber mithilfe dieser Unterstützung kann die Jugendstruktur in Sachsen-Anhalt nachhaltig entwickelt und aufbaut werden. Das Projekt soll die jungen Mitglieder fördern, besser einbinden und auf lange Sicht auch die Mitarbeiter des Vereins entlasten. Hier können die Jugendlichen selbst Projekte initiieren, und haben die Möglichkeit Veranstaltungen aktiv mitzugestalten.

Nach einer kleinen Stärkung stand die Wahl des Präsidiums auf dem Plan. Zunächst traten die amtierenden Präsidiumsmitglieder zurück, damit sich anschließend die neuen Kandidaten zur Wahl stellen konnten. Die Landesversammlung schlug Herrn Rusnak für das Amt des Präsidenten und Frau Metzig als Vizepräsidentin vor. Die Ergebnisse waren eindeutig. Das neue Präsidium setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Klaus-Dieter Rusnak (Präsident), Stefanie Metzig (Vizepräsidentin), Peter Günther, Kathrin Laue, Mandy Voigt, Maik Wäldchen und Sebastian Richter.

Mit Rückblick auf ein vergangenes turbulentes und Vorfreude auf ein gelungenes kommendes Jugendweihejahr fand die Landesversammlung 2013 des Landesverbandes Sachsen-Anhalt der Interessenvereinigung Jugendweihe e.V. ihren Ausklang.

Paris, Mailand, Großpaschleben

Heike Reitmann, Bianka Luther

4. Jugendweihemodenschau im Forellenhof

Während in den Metropolen der Modewelt gerade erst die Sommerkollektionen den Laufsteg verlassen hatten, beschäftigten wir uns schon mit den Trends für das kommende Frühjahr. Im herbstlich geschückten Forellenhof in Großpaschleben war es am 21. Oktober 2013 wieder einmal soweit. Unsere seit nunmehr 4 Jahren stattfindende Jugendweihemodenschau sollte zahlreiche Jugendliche und deren Familien aus ihren Häusern locken.

Viele Mädels kamen mit der Frage „Was zieh' ich nur an?“ an diesem Sonntag auf uns zu und so manche Mutti zerbrach sich den Kopf darüber, ob sich der Kauf eines Anzuges für den Sohnemann lohnt... gibt's da nicht Alternativen?

Aber halt! Jugendweihe heißt doch mehr... Erwachsenwerden, Respekt gegenüber anderen zeigen, das erste Mal verliebt sein und soo vieles mehr.
All das sollte jedoch an diesem Tag einmal nicht im Mittelpunkt unseres Interesses stehen.

Scheckübergabe: G. Henke, St. Metzig und P. Günther (von li.).

Das neue Präsidium: M. Wäldchen, S. Richter, St. Metzig, K.-D. Rusnak, P. Günther, M. Voigt (von li.).

Fotos: LV Sachsen-Anhalt

Eindrücke von der Jugendweihemodenschau...

Fotos: LV Sachsen-Anhalt

LV Sachsen

Teilnehmer in Aktion...

Foto: LV Sachsen

Wichtig ist auch der Tag der Jugendweihe selbst. Das perfekte Makeup, eine stylische Frisur, ein echt geiles Jugendweihefoto, die leckerste Torte der Welt, eine richtig dufte Festtagstafel und natürlich die Blamage beim ersten Tanz mit Mutti oder Vati ersparen... auch das ist unbezahlbar.

In Zusammenarbeit mit dem Hochzeitsambiente Sunflower aus Wörlitz, dem Pro Dance Tanzstudio aus Köthen, Hair Design aus Köthen, der Stadtbäckerei Rödel und dem Fotostudio Creativ haben wir auf jeden Fall unser Bestes gegeben, um keine Wünsche offen zu lassen und keine Sorge unberücksichtig.
Kurz vor 16.00 Uhr fieberten unsere Models dem Höhepunkt schon entgegen. Mit Bravour meisterten die 6 Mädchen und 1 Junge dann ihren allerersten Auftritt auf den Modebühnen dieser Welt und niemand hätte geglaubt, dass auch sie erst im nächsten Jahr „erwachsen“ werden.

Am Abend waren wir geschafft von dem aufregenden Tag und sagten dem Paschlewer Freizeit und Ferienhof „Auf Wiedersehen!“... bis zum nächsten Herbst.

Get Together der Sächsischen Jugendgruppen

Matthias Reif

Der Jugendverband SäGees des Sächsischen Verbandes für Jugendarbeit und Jugendweihe e. V. lud Vertreter der regionalen Jugendgruppen zu einem Weiterbildungsseminar nach Dahlen (Sachsen) ein. Dies fand am Wochenende des 12. - 13. Oktobers 2013 statt und erfreute sich reger Beteiligung.

Im Rahmen seiner Tätigkeit entwickelte der SäGees Vorstand das Konzept für diese Veranstaltung und arbeitete mehrere Monate an dessen Umsetzung. Welche Themen sollten während der Workshops angesprochen werden? Welche Location eignet sich besonders und sprengt nicht den Kostenrahmen? Wie organisiert man die Anreise aller Teilnehmer aus ganz Sachsen zu diesem Ort?

Damit sich die Teilnehmer besser kennen lernen konnten, startete das Workshopwochenende mit einer lockeren und witzigen Vorstellungsrunde. Dies führte zu dem einen oder anderen Lacher und einer angenehmen Atmosphäre unter den Teilnehmern. Über das Wochenende verteilt gab es Seminare zur Vereinsstruktur als auch zum Jugendschutz und -recht. Mitgliedergewinnung, sowie deren Motivation, als auch das Thema „Schrittweise mehr Verantwortung übernehmen“ wurden in weiteren Workshops bearbeitet. Die mögliche Einbeziehung von Jugendgruppenmitgliedern in die Fahrten nach Buchenwald oder das Jugendweihe-Abschlussevent nach Paris stand ebenfalls auf dem Themenplan, ebenso das vereinseigene Pfingstcamp nur unweit des Seminarortes.

Das Fazit dieses Wochenendes ist durchaus sehenswert. Die Teilnehmer haben ihr Wissen über den Verband und die Umsetzung von Projekten innerhalb der Jugendgruppen vertiefen und erweitern können. Neue Erfahrungen gesammelt und neue Perspektiven gewonnen. Neben dem Knüpfen neuer Kontakte wurde auch das Gemeinschaftsgefühl aller Jugendgruppen aus Sachsen gestärkt und gefördert. Das Weiterbildungsseminar war erfolgreich und der SäGees Vorstand ist mit den Ergebnissen überaus zufrieden.

Jugendweihe Opening in Dresden

Matthias Reif

Am 14. Oktober 2013 war es soweit, die Großregion Dresden - eine der 12 Regionen des Sächsischen Verbandes für Jugendarbeit und Jugendweihe e. V. – eröffnete für Ihre Jugendlichen das Jugendweihejahr mit einem ganz besonderen Event.

Vor 3 Jahren erstmals ins Leben gerufen, kann man es fast schon als eine kleine Tradition bezeichnen. Die Veranstaltung findet immer mit Beginn der 8. Klasse statt und gibt den Jugendweihelingen die Möglichkeit viele der regionalen Mitarbeiter und Helfer/innen kennen zu lernen. Denn diese begleiten sie während des gesamten Jugendweihejahres: egal ob zu Jugendweihe-Vorbereitungskursen aus dem NEWS Katalog, Workshops und Camps oder Mehrtagesfahrten. Nicht zu vergessen natürlich auch bei der Jugendweihefeier, welche von den Jugendlichen bereits lang ersehnt wird.

In Kooperation mit dem „Hang Theater Plauen“ organisierten die Mitarbeiter einen Ausflug zurück in die Kindheit – oder besser gesagt, die Kinder- und Jugendliteratur. Zusammen mit 3 jungen und sehr talentierten Nachwuchskünstlern interpretierte der künstlerische Leiter des Theaters altbekannte Werke der Kinder- und Jugendliteratur auf eine witzige und ironische Art und Weise.
Das Publikum hatte seinen Spaß als es seinen Lieblingsfiguren aus „Mobby Dick“, „Pippi Langstrumpf“ begegnete, um die Werke mal aus einem etwas anderen Blickwinkel zu sehen. Ganz spontan wurden die Zuschauer mit in die Vorführung eingebunden, was die gute Stimmung noch weiter erhöhte.

Im Anschluss an diese kleine Exkursion in die Literatur wurde ein aktueller Kinofilm geschaut. Dieser kam bei den Jugendlichen ebenso gut an wie die kleine Theatervorstellung. So konnten sich Veranstalter als auch Besucher über einen gelungenen Nachmittag freuen. Welche Überraschungen das nächste JW Opening für die Jungen und Mädchen bereithalten wird, wird hier natürlich noch nicht verraten. Aber soviel sei gesagt: Sie dürfen gespannt sein.

Dinner for one – oder wie alles begann

Kevin Hellfritsch

Man stelle sich vor… ein herbstlicher Freitagabend, ein beschauliches Städtchen Auerbach im bergigen Vogtland, ein hell beleuchtetes Jugendzentrum und mittendrin 35 aufgedrehte Teenager und über 15 ehrenamtliche Helfer, die alle ein „großes“ Ziel verfolgen: 1 Nacht lang „durchmachen“. Egal ob im „Airbrush-Workshop“, bei dem

Mitwirkende junge Nachwuchskünstler

Foto: R.A., “Vogtländer-Anzeiger”

Foto: LV Sachsen

Den Jugendlichen boten sich vielfältige Möglichkeiten während der Nacht der Projekte.

Fotos: LV Sachsen

Bundesverband

mit Luft gezeichnet wurde oder im „DJ-Workshop“ bei dem der eigene Sound gemischt werden konnte, es herrschte überall Hochbetrieb. Und dann war da ja noch die Sache mit dem „Dinner“. Wie einst Butler James durften die jungen Köche im Kochworkshop Speisen für alle Teilnehmer selbst kreieren und servieren.

Ebenso wurde mit Hilfe einer mobilen Getränkebar im Rahmen des Cocktailworkshops das Herstellen von leckeren alkoholfreien Cocktails probiert. Um die einst legendären Trinksprüche des Butlers James kamen die Teilnehmer herum. Schade für ihn, denn bei diesen Cocktails wäre selbst James nach dem dritten Gast noch nicht betrunken gewesen.

Die Nacht wurde letztendlich durch eine abenteuerliche Nachtwanderung im dunklen Göltzschtal sowie durch lustige Sportspiele und Diskoeinlagen abgerundet. Und wie heißt es doch so schön… irgendwann ist es immer die erste lange Nacht… oder eben... Dinner for one, wie alles begann.

In diesem Sinne war in den vielfältigen Workshops für alle Teilnehmer etwas dabei. Denn schließlich sind sie die Gastgeber Ihrer Jugendweihe.

Wir sagen Danke für diese wunderschöne erste lange Nacht der Projekte in Auerbach.

Jugendweihe in Bayern, München

Marina Hammer

In den letzten Jahren gab es immer wieder zahlreiche Anfragen von Familien aus der Region München zu Jugendweiheangeboten. Nun ist es wieder soweit – die Vorbereitungen für das Jahr 2014 haben begonnen, für die offene Jugendarbeit und eine Feierstunde zur Jugendweihe. Möglich ist dies durch einen Beschluss des Bundesvorstands auf finanzielle und logistische Unterstützung sowie der Zusammenarbeit mit einer Elterninitiative vor Ort.

Im Jahr der Jugendweihe bieten wir den Jugendlichen vier Vorbereitungskurse zu den Themen Erwachsen werden, Demokratieverständnis, Geschichtsbewusstsein sowie Sport & Fun an. Weiterhin können die Jugendlichen am Jugendweihetreff in Berlin und am Pfingstcamp in Sachsen teilnehmen.

Die Resonanz in den zurückliegenden Wochen zeigt, dass die Angebote angenommen werden und somit auch unseren Erwartungen an das Projekt entsprochen wird.

2. Verbandstag 2014 in Cambs

Dr. Klaus-Peter Krause, Marina Hammer

Bereits im letzten Jahr hat sich der Bundesvorstand intensiv mit den Vorbereitungen des diesjährigen Verbandstags beschäftigt, der laut Satzung aller zwei Jahre - im Wechsel mit der Bundesversammlung - durchgeführt wird.
Motivation ist der gemeinsame Austausch und die inhaltliche Arbeit der Mitglieder von JWDL zum Thema „Jugendweihefeier - Höhepunkt im Jugendweihejahr“.

Dazu werden ergebnisorientierte Diskussionen im Plenum als auch in einzelnen Arbeitsgruppen zu drei Themenschwerpunkten durchgeführt:

1. Vorbereitung der Jugendweihefeiern
   (Planung, Information, Material, Vertragsgestaltung)

2. kulturelle Gestaltung der Feier
   (inhaltliche Ausrichtung Programm, kulturelle Gestaltung, Ablauf, Rieten,…)

3. Informationsveranstaltungen
   zu Jugendweihefeiern und zur Jugendarbeit .

In Sichtung zugereichter Materialien der Mitglieder (die Anforderungen an alle Verbände sind gestellt) wird zu jedem dieser Schwerpunkte ein Impuls-Referat im Plenum gehalten. Diese gelten als „Anschub“ für weitere Diskussionen und der intensiven Arbeit in den Gruppen. Die Ergebnisse werden am zweiten Tag vorgestellt und als Grundlage für die weitere Arbeit verabschiedet.

Neben dem vielen Gedrucktem und Gesprochenem wird es auch anschaulich werden. Dazu tragen visuelle Beträge von unterschiedlichen Feiern auf DVD aber auch zwei live Acts bei.

Ein umfangreiches Programm liegt zweifelsfrei vor uns. Wir rechnen mit der aktiven Unterstützung und regen Teilnahme aller unserer Mitglieder und sehen dem 2. Verbandstag in Cambs erwartungsvoll entgegen.

Wir sind dabei – 15. DJHT

Marina Hammer

Zur Öffentlichkeitsarbeit des Bundesverbandes gehört die Teilnahme am Deutschen Jugendhilfetag. Dieser findet in der Regel aller drei Jahre statt und wiederholt sich in diesem Jahr zum fünfzehnten Mal. Austragungsort ist Berlin.

Vertreten sind u.a. Jugendverbände, Bundes- und Landesministerien, Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege, Jugendämter, Gewerkschaften, Forschungsinstitute, Fachorganisationen, Polizei und Justiz, weitere Träger bzw. Organisationen und Dienstleister rund um die Arbeit mit jungen Menschen.

Zu dem Thema „Kinder- und Jugendhilfe - viel wert. gerecht. wirkungsvoll“ erwarten uns an drei Tagen:
der Fachkongress – das Forum für den Austausch von Politik, Theorie und Praxis (Fachforen, Workshops, Projektpräsentationen, Vorträge – 235 Veranstaltungen) sowie *die Fachmesse* – Plattform der Präsentation für nicht-gewerbliche und gewerbliche AusstellerInnen aus allen Bereichen und Schnittstellen der Kinder- und Jugendhilfe (23.000 qm Ausstellungsfläche in 5 Messehallen).

JWDL präsentiert sich erstmals auf beiden Ebenen. Wir sind wie immer mit einem Stand auf dem Markt der Jugendhilfe vertreten und beteiligen uns mit einer Diskussionsrunde „Jugendweihe – mehr als eine Feierstunde. Unsere Jugendarbeit im Kontext zwischen Werte- und Konsumgesellschaft.“.

Wir hoffen, dass auch unsere Mitglieder tätig werden, eine Vielzahl von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern den Jugendhilfetag besuchen. Bietet er doch in kompakter Form die Möglichkeiten zur Information, zur Weiterbildung und des Austausches auf vielschichtige Art und Weise – der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen und den Veranstaltungskalender findet man unter:
www.jugendhilfetag.de

Vobereitungen des BuVo für den Verbandstag in 2012

Foto: JWDL

Unser Messestand auf einem der zurückliegenden Jugendhilfetage

Foto: JWDL

2014

Erste Termine im Überblick

Bundesvorstand

Bundesvorstandssitzungen
18. Januar, 21. März, 21./22. Juni, 27. September, 15. November

Verbandstag
22. bis 23. März
Thema:
Jugendweihefeier – Höhepunkt im Jugendweihejahr

Ethikratssitzungen
11. Januar, 08. März, 14. Juni, 11. Oktober

Seminar Gedenkstättenführer
23. bis 24. August

Deutscher Jugendhilfetag
03. bis 05. Juni
Thema:
Kinder- und Jugendhilfe - viel wert. gerecht. wirkungsvoll

Sommercamp
20. bis 25. Juli

Jugendweihetreff
20. bis 21. September

LV Hamburg

Die Weichen sind gestellt: turnusmäßige Neuwahlen in Hamburg

Konny G. Neumann

Am 3. Januar 2014 fand die Hauptversammlung von Jugendweihe Hamburg e.V. statt.
Auf der gut besuchten Veranstaltung wurden nach den Formalien zwei Satzungsänderungen einstimmig beschlossen, u.a. wurde die Zahl der Beisitzer von drei auf fünf erhöht. Nun erläuterte der Vorsitzende, Konny G. Neumann, den schriftlich vorgelegte Rechenschaftsbericht. Es folgten der Kassen- und Revisionsbericht. Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder.

Unter der Leitung des Ehrenvorsitzenden, Werner Riedel, fand die Neuwahl statt. Der neue Vorstand, der die kommende Arbeit strukturieren und organisieren wird, besteht aus:
Vorsitzender: Konny G. Neumann, Stellvertreter: Arne Lund, Kasse: Edith Jacobs, Protokoll: Amelie Rolfs, Jugend und Verbindung zu den Querdenkern: Finn Schwermer. Beisitzer: Heike Sausaat, Bianca Prohl, Lisa Schössow und Petra Schmidt.

Mit der Erweiterung des Vorstandes ist es gelungen, auch jüngere Mitglieder in Funktionen zu wählen und die Funktion eines Jugendvertreters, der die Verbindung zu den „Hamburger Querdenkern“ garantiert, zu besetzen.

Impressum
Herausgeber: Jugendweihe Deutschland e.V., Wackenbergstraße 90, 13156 Berlin - Telefon und Fax: 030 5509314 - Internet: www.jugendweihe.de
Fotos: Jugendweihe Deutschland e.V., Mitgliedsverbände und privat - Auflage: 1.000 Exemplare - Herstellung: mediabogen, Berlin
© Copyright by Hrsg. Alle Rechte vorbehalten, auch der auszugsweisen Übersetzung und Vervielfältigung, sowie Nutzung in digitaler Form. Der Nachdruck ohne Genehmigung des Herausgebers ist untersagt. Für irrtümliche Angaben übernimmt der Herausgeber keine Haftung.Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.